



## Ja zu langen Geschichten

### **Rodge hat Folgendes geschrieben:**

Das sehe ich anders. Bei einem externen Lektorat fangen die Preise so bei ca. 4 Euro je Normseite an. Ich zahle also in deinem Beispiel entweder ab 800 Euro für 200 Seiten oder ab 4.000 Euro für 1.000 Seiten. Davon abgesehen (das ist allerdings genreabhängig), können viele SP keine Preise von 9,99 durchsetzen (gerade im Romance-Bereich wird z.B. viel "verramscht", hier gibt es viele, die 99 Cent verlangen).

ja, natürlich, wie konnte ich das nur übersehen - das Lektorat hat mit einer langen Geschichte natürlich wesentlich mehr Arbeit. Ein Grund mehr, dass das bei einem Erstlingswerk für Probleme sorgt.

Ein Grund mehr also, eine Geschichte eventuell in mehreren Bänden herauszubringen, vor allem bei kleineren Auflagen. Das sollte ein guter Kompromiss zwischen Kompensation für alle an der Veröffentlichung eines Buches Beteiligten sein, ohne dem Leser das Gefühl zu geben, ihn abzuzocken.

Dennoch bleibe ich dabei, dass lange und durchaus auch komplexe Geschichten ihr Publikum haben, der Vergleich von Serienstaffeln mit Filmen von *Sleepless Lives* bringt das auf den Punkt.

Es ist natürlich Geschmackssache, aber ich mag es gerne, wenn ins Detail gegangen und ausführlich erzählt wird - Romane haben für mich nichts mit "sich kurzfassen" oder "effizientem Schreibstil" zu tun, sondern mit Lesevergnügen.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).